

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1993)**

Heft 95

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

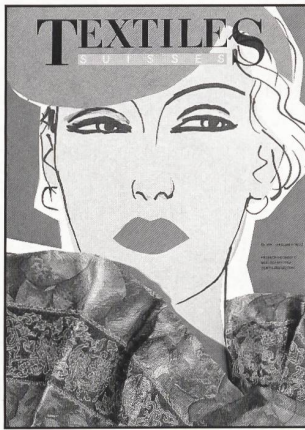
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Titelbildgestaltung von Mouchy
mit Stoff von Stünzi

**Office Suisse d'Expansion
Commerciale OSEC**

Avenue de l'Avant-Poste 4
Case postale 1128
CH-1001 Lausanne
Tel. 021 323 18 24
Fax 021 320 73 37

Redaktion, Werbung, Abonnemente

Verlagsleiter: Peter Pfister

Chefredaktorin: Jole Fontana

Redaktionelle Mitarbeit:

Hannelore Blum, Ursula Harbrecht,
Klaus Dieter Ohk, Rosmarie Zeiner

Werbung: Carlo Manferdini

Verlagsassistentin:

Alexandra Burgdorf

Verlagssekretariat:

Regula Krumm

Gestaltung: Atelier Bundi SGV

Stephan Bundi,

Silvia Aebi

International verteilte Publikation
mit vier Erscheinungen pro Jahr

Jahresabonnement:

Schweiz SFr. 74.-/Ausland SFr. 84.-

Einzelexemplare:

Schweiz SFr. 20.-/Ausland SFr. 25.-

Satz: Fotosatz Bern W. Spälti AG

Fotolithos: Prolith AG, Köniz

Druck: Farbendruck Weber AG, Biel

TEXTILES S U I S S E S

© OSEC Nr. 95, 23. September 1993

Inhalt

Editorial

Das neue Schlankheitsideal **25**

Haute Couture Winter 93/94

Scènes de rêve **26**

Haute Couture in Schweizer Stoffen **34**

Stoffe Winter 94/95 **54**

Poesie und Anarchie **58**

Accessoires

New Romantic **76**

Innovation gegen Uniformität **78**

Lingerie

Wäsche – Seismograph der Mode **80**

Rencontre Suisse du Jeune Talent **90**

Zuversicht in die (Mode-)Zukunft **92**

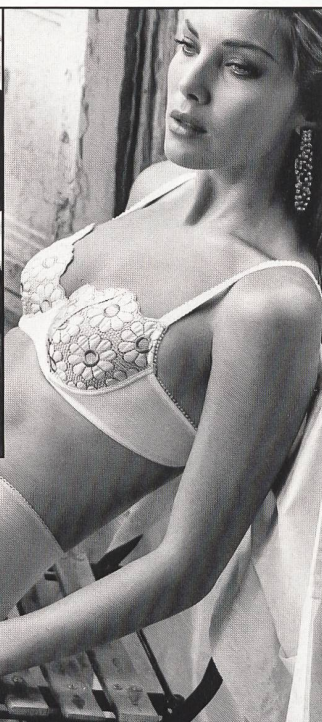
Spectrum **110**

Übersetzungen **116**

Haute Couture Paris Scènes de rêve

Die Pariser Couturiers zeigen in ihren Winterkollektionen mehr als nur die traditionellen Traumroben; sie erzählen Geschichten aus Epochen, die heute als traumhaft erscheinen.

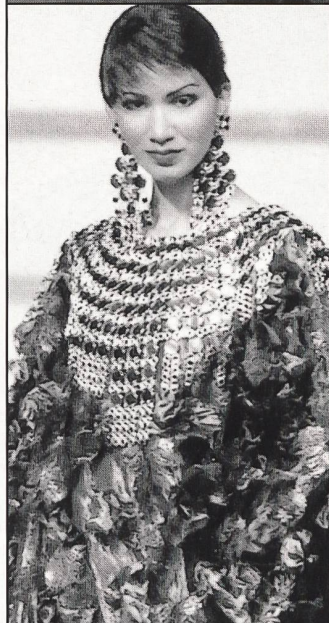
Die Stoffe erinnern an den Reichtum alter Epochen mit Brokaten und Samten und Goldlamés in den weichen Tönen gealterter Kunstwerke.



Schweizer Stoffe in der Haute Couture

Die Couturiers vornehmlich in Paris, aber auch in Italien, hegen eine grosse Wertschätzung für Schweizer Textilnouveauautés. Sie

lassen sich inspirieren von einfallsreichen, aufwendigen und mitunter ausgefallenen Stickereien und von kostbaren Matelassés, Pannes, Satins und Chinés.



Stoffe Winter 94/95 Poesie und Anarchie

Keiner weiss so genau, wohin die Mode läuft. Zwischen Poesie und Anarchie ist alles möglich. Das bedeutet für den Stoffkreateur Auswahl und Pflege der eigenen Handschrift, denn nur das "personalisierte" Produkt ist das geeignete für den Individualismus in der aktuellen Mode.

Ungelegen kommt das den Schweizer Stoffherstellern als geübte Spezialisten nicht.



Wäsche – Seismograph der Mode

Aktuelle Dessous-Mode hat zwei Gesichter – ein funktionelles, von der Sportmode beeinflusstes und ein luxuriöses, romantisches. Mitunter verbinden sich beide Tendenzen, indem grosszügig einfache Linien mit raffiniertem Dekor, zumal mit aufwendigen Stickereigarnituren, zusammenspielen.

Rencontre Suisse du Jeune Talent

Zehn Modeschulen aus drei Kontinenten trafen in St. Gallen auf Fachleute der internationalen Textilwirtschaft. In Form eines Modetheaters unterbreiteten die Nachwuchs-Designer ihre Kreationen aus Schweizer Stoffen einer sachkundigen Jury. Ein Symposium gab der attraktiven Schauseite des «Rencontre» einen interessanten gedanklichen Unterbau.

